

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309 b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 14. Mai 1957

Blatt 857

816 neue Gemeindewohnungen

14. Mai (RK) Der Amtsführende Stadtrat für Bauangelegenheiten Thaller referierte heute in der Sitzung des Wiener Stadtsenates die Entwürfe und die Kosten für acht neue städtische Wohnhausanlagen mit zusammen 816 Wohnungen und 16 Geschäftslokalen. Die Gesamtbaukosten werden mit 85 Millionen Schilling angenommen, wovon heuer noch 30 Millionen verbraucht werden sollen. Die acht Baustellen verteilen sich auf sieben verschiedene Bezirke. Die entsprechenden Baubewilligungen beantragte Stadtrat Lakowitsch. Die Entwürfe werden der nächsten Sitzung des Wiener Gemeinderates, die Freitag dieser Woche stattfindet, zur Beratung und endgültigen Beschlußfassung vorliegen.

Auf folgenden Stellen wird gebaut: 8. Bezirk, Zeltgasse - Neudeggergasse, 32 Wohnungen, ein Geschäftslokal. 9. Bezirk, Althanstraße 27 und 33, zwei Häuser mit 34 Wohnungen und vier Geschäftslokalen. 10. Bezirk, Bernhardtstalgasse - Buchengasse - Sonnleithnergasse - Rotenhofgasse - Malborghetgasse, 13 Häuser mit 265 Wohnungen, vier Geschäftslokalen, einem Betriebslokal für das Stadtgartenamt und einer Trafostation. 19. Bezirk, Scherpegasse - In der Krim, 25 Wohnungen; Cottagegasse 65-75, 54 Wohnungen, ein Geschäftslokal. 20. Bezirk, Wallensteinstraße - Nordwestbahnstraße - Neue Gasse - Heistergasse, 164 Wohnungen, vier Geschäftslokale und Diensträume für die Magistratsabteilung für Kanalisation. 22. Bezirk, Aspern, Wimpffengasse - Haberlandtgasse, 59 Wohnungen, eine Trafostation. 23. Bezirk, Liesing, Mauerbergstraße, 183 Wohnungen, zwei Geschäftslokale, eine Trafostation.

Bei allen Bauprojekten der Gemeinde Wien sind immer auch Abstellräume für Kinderwagen, Fahrräder, Motorräder und für Personenautos vorgesehen.

Neue Einbahnstraßen im 1. Bezirk
=====

14. Mai (RK) Um den Verkehr in Wien flüssiger zu machen, werden mit Erfolg immer neue Straßenzüge zu Einbahnen erklärt. Auf Antrag des Amtsführenden Stadtrates für allgemeine Verwaltungsangelegenheiten Afritsch hat heute die Wiener Landesregierung wieder einige Verkehrsverbesserungen dieser Art für den 1. Bezirk beschlossen. Dabei wurde vor allem auf die Verkehrsbedürfnisse beim Ringturm, bei der Kapuzinergruft, beim Handels- und Bezirksgericht in der Riemergasse und beim Neuen Markt Rücksicht genommen. Folgende Straßen und Straßenteile werden zu Einbahnen erklärt und dürfen nur in der angeführten Richtung befahren werden:

An der Hülben, in der Richtung von der Liebenberggasse zur Jakobergasse;

Esslinggasse, in dem Teil und in der Richtung von der Gonzagagasse zum Franz Josefs-Kai;

Gluckgasse, in der Richtung von der Tegetthoffstraße zur Spiegelgasse;

Hessgasse, in dem Teil und in der Richtung von der Maria Theresienstraße zum Schottenring;

Hohenstaufengasse, in dem Teil und in der Richtung von der Renngasse zum Schottenring;

Jakobergasse, in der Richtung von der Stubenbastei zur Riemergasse;

Marco d'Aviano-Gasse, in der Richtung von der Kärntner Straße zum Neuen Markt;

Riemergasse, in dem Teil und in der Richtung von der Jakobergasse zur Wollzeile;

Zelinkagasse, in dem Teil und in der Richtung vom Franz Josefs-Kai zur Gonzagagasse.

Die Kundmachung tritt mit Aufstellung der Verkehrszeichen in Kraft.

Neue Subventionen durch die Gemeinde Wien
=====

14. Mai (RK) Der städtische Finanzreferent Stadtrat Resch legte heute in der Sitzung des Wiener Stadtsenates eine neue Subventionsliste vor. Er beantragte für 13 verschiedene Vereinigungen und Einrichtungen aus Budgetmitteln der Gemeinde Wien Beiträge in der Gesamthöhe von 145.172 Schilling. Es erhalten der Arbeiter-Abstinenzantenbund in Österreich 10.000 S, die Gesellschaft zur Befürsorgung der Taubstummen und Gehörlosen von Wien, Niederösterreich und Burgenland 15.000 S, der Österreichische Guttemplerorden 1.000 S, der Verband der christlichen Hausgehilfinnen 2.000 S, der Verein zur Versorgung und Beschäftigung erwachsener Blinder 10.000 S, der Wiener Fischerei-Ausschuß 22.172 S, der Wiener Taubstummen-Fürsorgeverband "WITAF" 5.000 S, der Wiener Trabrennverein 30.000 S, die Wirtschaftshilfe der Arbeiterstudenten Österreichs 5.000 S, das Institut für Sozialpolitik und Sozialreform, Verein für Sozial- und Wirtschaftspolitik 2.000 S, der Asylverein der Wiener Universität 3.000 S, der Österreichische Bundesjugendring 10.000 S und der Wiener Rennverein 30.000 S.

Der Wiener Gemeinderat wird am Freitag diese neue Subventionsliste behandeln.

- - -

Mundart- und Namensforscher feiert 60. Geburtstag
=====

14. Mai (RK) Am 15. Mai feiert der im In- und Ausland bekannte Mundart- und Namensforscher Univ.Prof. Dr. Eberhard Kranzmayer seinen 60. Geburtstag. Der bedeutende österreichische Gelehrte ist erst kürzlich wieder mit zwei grundlegenden Werken, der "Historischen Lautgeographie des gesamtbairischen Dialektraumes" und dem "Ortsnamenbuch von Kärnten" vor die Öffentlichkeit getreten.

- - -

Marianne Hoppe wieder am Volkstheater

=====

14. Mai (RK) Das Volkstheater bringt während der diesjährigen Festwochen August Strindberg's "Traumspiel" zur Aufführung. Das Stück, das schon sehr lange nicht in Wien zu sehen war, ist ein willkommener Anlaß, Deutschlands große Schauspielerin Marianne Hoppe, die auch während der Festwochen 1956 Gast am Volkstheater war, neuerlich dem Wiener Theaterpublikum vorzustellen.

Neben ihr werden vor allem Marianne Gerzner, Martha Hartmann und Dorothea Neff sowie Karl Skraup, Heinrich Trimbur, Kurt Sowinetz, Viktor Gschmeidler und Friedrich Palkovits in großen Rollen zu sehen sein.

Aber auch fast das ganze übrige Ensemble und ein Massenaufgebot an Komparserie läßt eine gewiß eindrucksvolle Aufführung erwarten. Die Regie führt Günther Haenel, das Bühnenbild entwirft Gerd Richter aus Stuttgart, die Kostüme Maxi Tschunko, die Musik schreibt Robert Leukauf.

- - -

Übersiedlung

=====

14. Mai (RK) Die Magistratsabteilung 12 teilt mit, daß das Referat Körperbehindertenfürsorge, 1, Zelinkagasse 5, Gassenlokal, bis 18. Mai für jeden Parteienverkehr gesperrt ist. Ab 20. Mai ist das Referat durch das im gleichen Hause befindliche Haupttor Zelinkagasse 5, im Hofe links, zu erreichen.

- - -

Personalmeldungen

=====

14. Mai (RK) Der Wiener Stadtsenat hat heute den Amtsräten Leopold Rabenseufner und Johann Roupec anlässlich ihrer Versetzung in den Ruhestand den Titel Oberamtsrat und aus dem gleichen Anlaß dem Technischen Amtsrat Michael Kornfeil den Titel Technischer Oberamtsrat verliehen.

Dem in den Ruhestand tretenden Oberphysikatsrat Dr. Hans Denk hat der Wiener Stadtsenat Dank und volle Anerkennung, dem Oberamtsrat Johann Warta aus dem gleichen Anlaß Dank und Anerkennung ausgesprochen.

- - -

Wärmezentrale für Baumgartner Höhe und Steinhof

=====

14. Mai (RK) Stadtrat Dkfm. Nathschlager beantragte heute in Vertretung des Amtsführenden Stadtrates für das Gesundheitswesen in der Sitzung des Wiener Stadtsenates den Einbau einer gemeinsamen automatischen Wärmespeicheranlage für die Lungenheilstätte Baumgartner Höhe und für die Heil- und Pflegeanstalt Am Steinhof. Die Kosten werden 12,5 Millionen Schilling betragen.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 14. Mai

=====

14. Mai (RK) Neuzufuhren Inland: 7043. Verkauft alles.
Preise: Extremware 14.-, 1. Qualität 13.40 bis 14.- S, 2. Quali-
tät 12.80 bis 13.30 S, 3. Qualität 12.- bis 12.80 S, Zuchten 11.-
bis 12.- S, Altschneider 10.50 bis 11.- S.

Der Durchschnittspreis ermäßigte sich um 4 Groschen je Kilo-
gramm und beträgt daher 13.17 S.

- - -